



**Es ist nicht unsere Aufgabe, einander näher zu kommen,
so wenig wie Sonne und Mond zueinander kommen
oder Meer und Land.**

**Unser Ziel ist, einander zu erkennen
und einer im anderen das zu sehen
und ehren zu lernen, was er ist:
des andern Gegenstück und Ergänzung.**

**Hermann Hesse
in «Narziss und Goldmund»**

Bild: tui.de

> Das sozialetische Stichwort

Mit Kapital die Welt verändern?

Wie kann **Geld** verantwortlich angelegt werden?



Die sozialetische Antwort gibt **Markus Zimmermann-Acklin**. Er lehrt und forscht am Departement für Moraltheologie und Ethik an der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg.

Wenn Sie zu einer konkreten Frage oder zu einem bestimmten Thema ein «sozialetisches Stichwort» wünschen, so mailen Sie es der Redaktion: at.buehlmann@bluewin.ch

Gehören Sie auch zu den Personen, die infolge des Börsencrashes von 2008 Geld verloren haben? Ja?

Umgekehrt gefragt: Wissen Sie, woher die Gewinne Ihrer Geldanlagen in Aktien oder andere Wertpapiere, vielleicht auch die Gewinne der Anlagen einer Institution, für die Sie arbeiten, genau stammen? Nein?

Dann gehören Sie zu den BürgerInnen, die ihr Geld «gut» anlegen möchten, aber nicht Bescheid wissen, was da genau geschieht.

Tatsächlich gehören die Finanzmärkte zu den unübersichtlichsten Märkten überhaupt. Dabei nimmt die Bedeutung des privaten Investierens – auch das Anlegen von Geld beispielsweise durch Kirchgemeinden – in den letzten Jahren stark zu. Da diese Praxis alles

andere als *neutral* ist, beschäftigt sich die Wirtschaftsethik seit einiger Zeit damit. Dabei geht es nicht nur um die Verhinderung von Missbrauch, sondern auch um die Frage, ob es nicht möglich sei, gleichzeitig Geld *rentabel* anzulegen (mit Rendite, Sicherheit und Liquidität) und dabei *Gutes zu tun*, die Gesellschaft positiv zu verändern. Das Stichwort dazu lautet «ethikbezogene Investments». Im Kern geht es darum, gewisse Anlageprodukte zu fördern, die grundlegende ethische Ansprüche erfüllen. Oder anders gesagt: Wie kann sozial verantwortlich und nachhaltig Geld angelegt werden? In Deutschland besteht der Anteil von ethikbezogenen Investments noch unter einem Prozent am gesamten

> Fortsetzung Seite 14

> Fortsetzung von Seite 13

ten Finanzmarkt. Aber er hat sich von 2005 bis 2007 immerhin verdoppelt. Ethisch relevante Kriterien bei der Auswahl von Geldanlagen, die dabei in Frage kommen, sind: die Einhaltung der Menschenrechte, die Förderung des Gemeinwohls, die Option für die Armen. Und konkreter: die Transparenz von Transaktionen und Geschäften, nachvollziehbare Bewertungsverfahren,



präzise Produktbeschreibungen, Fairness der Firmen gegenüber Kunden etc. Dabei können Ausschlussprinzipien oder positive Grundsätze wichtig werden: Ausgeschlossen werden sollen zum Beispiel Investments, die mit der Rüstungsindustrie, mit Suchtmitteln oder Korruption zu tun haben. Positiv zu unterstützen sind Betriebe, die fairen Handel betreiben, alternative Energien fördern, Sozial- und Umweltstandards einhalten. Wohlhabende Kirchgemeinden könnten hier Zeichen setzen, Einzelpersonen wird die Möglichkeit geboten, der Sozialpflichtigkeit des Eigentums zu entsprechen und ihre Beteiligungsrechte wahrzunehmen. Einige europäische Länder schreiben auch den Einrichtungen der staatlich geförderten Altersvorsorge gewisse Anteile von ethikbezogenen Investments vor. Eigentlich eine bestechend einfache Idee: Gemeinwohl fördern, soziale und ökologische Standards setzen, indem wir uns kundig machen und mitbestimmen, wo und wie unser Geld eingesetzt wird. <

Literaturhinweis:

Sachverständigengruppe *Weltwirtschaft und Sozialethik* der Deutschen Bischofskonferenz (Hg.): «Mit Geldanlagen die Welt verändern? Eine Orientierungshilfe zum ethikbezogenen Investment,» Bonn 2010 (www.dbk.de).

> Impressum

Das Monatsmagazin *treffpunkt* ist das Verbandsorgan der Katholischen Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmer-Bewegung der Schweiz KAB: Ausstellungsstr. 21, Postfach 1663, 8031 Zürich, Tel. 044 271 00 30 (Dienstag, Donnerstag, 9.30 - 16.30 Uhr), Fax 044 272 30 90, verband@kab-schweiz.ch, www.kab-schweiz.ch

Redaktion: Theo Bühlmann (TBü.), Fuchsacker 3, 6233 Büron, Tel. 041 933 13 23, at.buehlmann@bluewin.ch

KAB Wohlen jubilierte

Seit

A



A

Bild:

Regelmässige Mitarbeit: Thomas Wallimann-Sasaki (TW.), Sozialinstitut KAB, Tel. 044 271 00 32 info@sozialinstitut-kab.ch, www.sozialinstitut-kab.ch

Jahresabonnement: Schweiz Fr. 38.-, Ausland Fr. 50.-
Gratis-Probeabo für 3 Monate: verband@kab-schweiz.ch

Inserate: treffpunkt-verlag@kab-schweiz.ch – Insertionspreise: Ganze Seite Fr. 1300.-; halbe Seite Fr. 670.-; Viertel-seite 365.-; Achtselste 205.-. Wiederholungsrabatt.

Verkauf-Beratung: Reinhard Lüscher, Kommunikations- und Textberatung, Marktgasse 19, PF, 8402 Winterthur, Tel. 052 202 70 70, Fax 052 202 49 48, textkomm@hispeed.ch

Druck, Administration: Druckerei Oberholzer AG, 8730 Uznach, Tel. 055 285 90 60, abo@oberholzer-druck.ch

Nächster Redaktionsschluss: 10. Januar
Nächstes Erscheinungsdatum: 29. Januar